

Die Verwaltung stellt den Sachstand zum Ausbau der Sprachförderung in den KiTas anhand einer Excel-Übersicht dar. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Zachow bittet darum, dass zukünftig noch mehr auf eine bessere Verteilung der wenig oder nicht deutsch sprechenden Kinder auf die verschiedenen Kindergärten (auch auf die der freien Träger) geachtet wird.

Die Verwaltung informiert, dass das Thema „Sprachförderung“ in den Trägerkonferenzen besprochen wird. Die Aufteilung der betreffenden Kinder auf die Kindertagesstätten gestaltet sich teilweise schwierig, da für die Eltern ein Wunsch- und Wahlrecht besteht. Des Weiteren muss insbesondere seit der Einführung von KiBiz eine bestimmte Gruppenstärke erreicht werden, da sonst Betriebskostenabzüge drohen.

Eine gute Durchmischung der Gruppen in allen Einrichtungen wird aber bereits verstärkt durch die Verwaltung koordiniert.

Ausschussmitglied Zimmer appelliert, dass die Erzieherinnen zukünftig in diesem Bereich noch besser unterstützt werden sollten.

Beratendes Ausschussmitglied Pfarrer Mölleken teilt mit, dass auch bei den freien Trägern Personal im Bereich der Sprachförderung speziell geschult wurde.